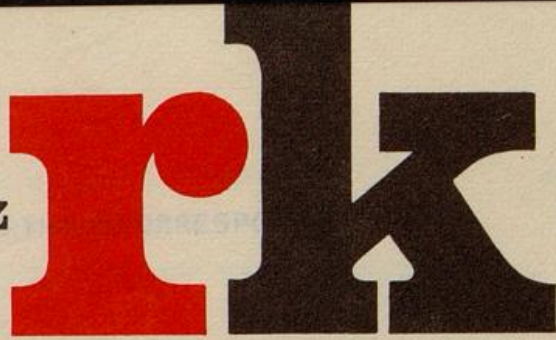


Rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 17. Dezember 1980

Blatt 3663

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Erhöhung der Strompreise um 7,2 Prozent
(rosa) Keine Terminverzögerung bei der U 4

Lokal: Silbernes Verdienstzeichen für Franz Ronovsky
(orange)

Kultur: Ronacher: Rettung in Sicht
(gelb) Neuer Pädagogischer Leiter beim Theater der Jugend
Wiener Festwochen: Variete von Andre Heller

Nur
über FS: 16.12. Wasserrohrbruch - Straßenbahn umgeleitet
17.12. Im Schlafzimmer brannte Filmvorführgerät
Tödlicher Arbeitsunfall in U-Bahn-Station
Weihnachtsausstellung: bald 135.000 Besucher
Zehnter Familiensonntag am kommenden Sonntag
Für den Weihnachtsschikurs sind noch Plätze frei

Ronacher: Rettung in Sicht

Utl.: Hotel, Kasino und Theater

=++++

6 #Wien, 17.12. (RK-KULTUR) Die Rettung des traditionsreichen Theater-Verietes Ronacher scheint gesichert. Wie Kulturstadtrat Helmut ZILK der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, ist nach fast zweijährigen Bemühungen eine Lösung gefunden worden, die eine Revitalisierung des gesamten Komplexes unter Wahrung der denkmalpflegerischen Aspekte vorsieht. Zahlreiche Gespräche mit den von den Liegenschaftseigentümern beauftragten Architekten Requat und Reinthaller haben zu einem Entwurf geführt, der die historische Substanz des Ronachers bewahrt, gleichzeitig aber einen modernen Hotelbetrieb vorsieht und repräsentative Räume für einen Kasinobetrieb bietet.#

Das Theater, das nach Kriegsende bis zum Wiederaufbau des Hauses am Ring dem Wiener Burgtheater Quartier geboten hatte, wird in seiner alten Gestalt wiederhergestellt. Schließlich wird eine Verwirklichung dieses Vorhabens auch die für Wien neuartige Einrichtung einer Multi-Media-Schau ermöglichen, wie sie bereits in New York, London oder Berlin Fremde und Einheimische in faszinierender Weise mit Vergangenheit und Gegenwart der Stadt konfrontiert. Wie Zilk sagte, laufen derzeit Gespräche mit privaten Finanzgruppen, die die Verwirklichung dieses Projekts in greifbare Nähe rücken. (Schluß) gab/bs

Neuer Pädagogischer Leiter beim Theater der Jugend

=++++

7 #Wien, 17.12. (RK-KULTUR/LOKAL) Mit Wirkung vom 1. Jänner 1981 erhält das Theater der Jugend einen neuen und erstmals hauptberuflichen Pädagogischen Leiter. Auf Vorschlag des Stadtschulrates für Wien berief der Vorstand des Theaters der Jugend Landesschulinspektor Hofrat Dr. Ernst NOWOTNY in diese Funktion.#

Hofrat Dr. Nowotny war bis Oktober dieses Jahres Vorstandsmitglied des Theaters der Jugend und hat sich auf seinem künftigen Arbeitsgebiet besonders als einer der wesentlichen Initiatoren des Schultheater-Festivals profiliert.

Dr. Nowotny war lange aktiver Lehrer und später Direktor auf der Stubenbastei. Er hat auf Grund seiner anerkannten Tätigkeit im Stadtschulrat besten Einblick in die pädagogische Entwicklung und die Zukunft der österreichischen Schulen. Seine Aufgabe wird die Abstimmung von künstlerischer Konzeption mit der pädagogischen Wirklichkeit, insbesondere an den Schulen in Wien, Niederösterreich und Burgenland, sein. (Schluß) red/gg

Wiener Festwochen: Variete von Andre Heller

=++++

8 #Wien, 17.12. (RK-KULTUR) Die Wiener Festwochen bieten 1981 eine besondere Attraktion: Ein "Poetisches Variete" von Andre Heller unter dem Namen "Flic Flac". Gemeinsam mit Kulturstadtrat Helmut ZILK stellte Heller dieses Projekt am Dienstag in einem Pressegespräch vor. Das Programm soll rund 15 "Attraktionen" bieten. Spielort ist die Secession, Premiere am 1. Juni. #

Eine Reihe international bekannter Künstler konnte bereits gewonnen werden. So für das Bühnenbild Hetty Stürmer, für die Kostüme Frieda Parmeggiani und für die Choreographie Pierre Byland. Das Orchester leitet Paul Fields, die Plakate entwirft Roland Topor. Das Programm selbst soll kein reines Nummernvariete werden, sondern eben den Gesamteindruck eines "Poetischen Varietes" bieten.

Kulturstadtrat Zilk sagte, er hoffe, daß dieses Unternehmen der Beginn einer Renaissance des Varietes sei. Die besondere Bedeutung dieser Unterhaltungsform liege darin, daß sie sowohl den Intellektuellen wie auch den "einfacheren Menschen" anspreche. Gespräche mit dem ORF sind bereits im Gang, um dieses Programm einem weiteren Personenkreis zugänglich zu machen. (Schluß) gab/sr

Erhöhung der Strompreise um 7,2 Prozent

=++++

9 #Wien, 17.12. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Straße, Verkehr und Energie beschloß Mittwoch eine mit 1. Jänner 1981 wirksam werdende Erhöhung der Strompreise in Wien um durchschnittlich 7,2 Prozent. Ursache für die Erhöhung sind die gestiegenen Rohstoffpreise.#

Der Raffinerieabgabepreis für Heizölschwer stieg zwischen Jänner 1980 und November 1980 um 35 Prozent an. Die Erhöhung der Strompreise wurde nach Durchführung eines Preisverfahrens vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie am 9. Dezember 1980 genehmigt. (Schluß) sei/sr

Silbernes Verdienstzeichen für Franz Ronovsky

=++++

10 Wien, 17.12. (RK-LOKAL) Als Anerkennung für seine Leistungen um das Kleingarten- und Siedlungswesen erhielt Franz RONOVSKY am Mittwoch das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien verliehen. Die Auszeichnung wurde ihm von Wohnenstadtrat Johann HATZL überreicht. Franz Ronovsky wurde 1899 in Wien geboren, erlernte den Beruf eines Spenglers und trat später in den Dienst der ÖBB. Seit mehr als 40 Jahren ist er Funktionär einer Wohnhausanlage, die 280 Einfamilienhäuser in der Hoffingergasse in Meidling umfaßt. Er ist nicht nur für die Instandhaltung der Anlage verantwortlich, sondern erfüllt nebenbei trotz seines hohen Alters noch immer die Funktion des Kassiers. (Schluß) ba/sr

Keine Terminverzögerung bei der U 4

=++++

11 #Wien, 17.12. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Straße, Verkehr und Energie beschloß Mittwoch, die restlichen Bauarbeiten in den Stationen Braunschweigasse, Unter St. Veit und Ober St. Veit der U 4 an eine ARGE U-Bahn-Landstraße zu vergeben. Bekanntlich war es in diesem Bereich durch den Tod eines Firmeninhabers zu Schwierigkeiten bei den Bauarbeiten gekommen. Wie Stadtrat Heinz NITTEL im Ausschuß erklärte, ist es nun gelungen, verlässliche Firmen zu finden, die die halbfertige Baustelle fertigstellen werden. Bei den Bauarbeiten der U 4 nach Hietzing wird es zu keinen Terminverzögerungen kommen.#

Der Gemeinderatsausschuß beschloß weiter, daß einige Vorarbeiten für die geplante U 3 und U 6 durchgeführt werden. Stadtrat Nittel erklärte dazu, daß die Planungsarbeiten für diese beiden U-Bahn-Linien auch im nächsten Jahr zielstrebig vorangetrieben werden. Mit dem Bau der beiden Linien wird, wie geplant, im Jahr 1982 begonnen. (Schluß) sei/bs